

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erchelet täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gefaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernspracher Nr. 210.

Nr. 79.

61. Jahrgang.  
Sonntag, den 5. April

1914.

Im Rittergute Lützschena (Amtshauptmannschaft Leipzig) ist die Maul- und Klauen-Seuche ausgebrochen.  
Dresden, den 2. April 1914.

## Ministerium des Innern,

Eingegangen sind:

- vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen die Nr. 3 bis mit 7 vom Jahre 1914,
  - vom Reichsgesetzblatte die Nr. 4 bis mit 13 vom Jahre 1914.
- Die Gesetzblätter, deren Inhalt aus dem im Aushängelassen des Rathhauses befindlichen Anschlageliste ersichtlich ist, liegen 14 Tage lang zur Einsicht an Ratistelle aus.  
Stadttrat Eibenstock, am 3. April 1914.

## Bekanntmachung.

Als Geschäftsführer für die Mobiliar-(Fahrnis) Versicherungsabteilung der Landesbrandversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen sind für Eibenstock und Umgebung eingestellt die Herren

**P. Viktor Melchauer, Adv., Eibenstock, Schulstr. 13.**

**G. Emil Tittel, Adv. u. Lott.-Kass., Eibenstock, Hauptstr. 2**

u. die **Gewerbetreibende, eingetr. G. m. b. H., Eibenstock, Dreieckstr. 12**

Auskünfte über die Bedeutung und Einrichtungen der Landesanstalt werden durch die Geschäftsführer jederzeit kostenlos gegeben.

Dresden, den 31. März 1914.

**Königliche Brandversicherungskammer.**

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Die Erneuerung des deutsch-russischen Handelsvertrages. Wie verlautet, werden die Vorarbeiten zur Erneuerung des deutsch-russischen Handelsvertrages vom Grafen Witte geleitet werden, unter dessen Amtstätigkeit auch der bisherige Vertrag abgeschlossen wurde. Diese Nachricht wird, wenn sie sich bestätigen sollte, besonders in Deutschland angenehm begrüßt, denn die deutschfreundliche Gesinnung des Grafen Witte ist zur Genüge bekannt.

Mittelstandsstagung in Dortmund. Das Präsidium des Hanfverbandes hat beschlossen, am 10. Mai in Dortmund eine Mittelstandsstagung abzuhalten.

### England.

Blutige Zusammenstöße zwischen Streikenden und Polizei. Donnerstagabend kam es in Petersburg in den Arbeitervierteln zu schweren Zusammenstößen zwischen streikenden Arbeitern, die in geschlossenem Zuge mit roten Fahnen zu demonstrieren versuchten, und der Polizei. Die Polizei gab Feuer, zwölf Arbeiter wurden tödlich verletzt ins Hospital gebracht. 200 Personen wurden verhaftet und zehn rote Fahnen wurden konfisziert. Die Gesamtzahl der ausgesetzten und streikenden Arbeiter beläuft sich auf 70000. In den Wandelgängen der Duma erregt der Streik die lebhafteste Aufmerksamkeit. Die Abgeordneten der Rechten verlangen strenge Maßregeln zur Unterdrückung der Unruhen.

Die Verlobung des griechischen Kronprinzen. Wie aus Petersburg gemeldet wird, hat das rumänische Kronprinzenpaar und Prinz Carol auf Wunsch des Zaren seinen Aufenthalt um eine Woche verlängert, so daß dieselben erst am 9. d. Mts. wieder in Bukarest eintreffen. Gleich nach der Rückkehr der kronprinzlichen Familie trifft der griechische Kronprinz in Bukarest ein. Demselben wird ein offizieller Empfang bereitet und der Ministerpräsident wird der Thronfolger an der Landesgrenze begrüßen. Der Verlobung des griechischen Kronprinzen mit der Prinzessin Elisabeth von Rumänien wird auch ein russischer Großfürst beiwohnen.

Rückkehr Wittes? In Petersburger Finanzkreisen wird erneut bestimmt behauptet, daß Graf Witte wieder zur Leitung des Finanzressorts berufen werde, da die gegenwärtige Finanzwirtschaft auf die Dauer unhaltbar sei. Von Wittes Rückkehr zur Regierung wurde schon bei Abgang Kollowzew's gesprochen und Personen, die der Regierung nahe stehen, halten diesen Schritt nicht für unwahrscheinlich.

### Frankreich.

Neue Aussagen Caillaux'. Der frühere Finanzminister Caillaux sagte am Donnerstag vor dem Untersuchungsrichter aus, er wolle die Unrichtigkeit der Behauptung nachweisen, daß Calmette niemals mit der Frau Guilan in Beziehungen getreten sei, um die ihm (Caillaux) gestohlenen Briefe zu erlangen. Er wolle auch nachweisen, daß Barthou mit Frau Guilan eine Zusammenkunft gehabt habe, bei welcher ihm diese Briefe vorgelesen habe.

Aus dem französischen Senat. Der Senat hat den von der Kammer angenommenen Gesetzentwurf über die Cadres und die Effektivstärke der verschiedenen Waffengattungen, sowie den Entwurf über die beiden Budgetabschnitte für Mai und Juni ebenfalls angenommen.

Frankzösische Funkstationen. Die französische Kammer hat einen Gesetzentwurf auf Errichtung von Funkstationen in den französischen Nie-

derlassungen von Australien und Neufalebonien angenommen.

### England.

Neue Schandtat der Wahlrechtsweiber. Anhängerinnen des Frauen-Stimmrechts versuchten Freitag früh, die Belmontkirche im Westen von Glasgow in die Luft zu sprengen. Es erfolgten drei Explosionen, durch die jedoch nur die Tür und die Türschwelle beschädigt wurden.

Der Spionage-Prozess Goult-Schröder. Am Freitag begann in London der Spionage-Prozess gegen den Deutschen Goult und seine Gattin. Goult, der angeblich Schröder heißen soll, wurde zu sechs Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Nach Verbüßung der Strafe soll er sofort des Landes verwiesen werden. Seine Gattin, die der Beihilfe angeklagt war, wurde freigesprochen und sofort in Freiheit gesetzt, da es nicht erwiesen ist, daß sie von dem Treiben ihres Mannes Kenntnis hatte.

### Spanien.

Präsident der spanischen Deputiertenkammer. Zum Präsidenten der spanisch. Deputiertenkammer wurde einstimmig Besada gewählt.

### Som Balkan.

Ein Angriff auf Koriza. Nach in Durazzo eingegangenen Telegrammen sind die epirotischen Aufständischen am Freitag vor Koriza erschienen und haben mit Geschützen einen Angriff auf die Stadt gemacht. Es entspann sich ein blutiger Kampf. Die „Agenzia Stefani“ meldet dazu: Makedonische Epitoten waren heimlich in Koriza eingedrungen und machten am Donnerstag einen plötzlichen Angriff, indem sie die Häuser der Albanier besetzten. Major Koeller, der aus Holland engagierte Kommandeur der albanischen Gendarmerie, beschränkte sich auf die Verteidigung von Koriza. Die Angreifer waren bei dem Kampfe stark im Vorteil. Major Koeller soll schwer verwundet worden sein.

### Ägypten.

Das ägyptische Kabinett hat demissioniert. Das ägyptische Ministerium ist zurückgetreten. Der frühere Ministerpräsident Mustapha Hilmi Pascha wird wahrscheinlich die Präsidentschaft übernehmen und ein neues Kabinett bilden.

### Marokko.

Torrecon vollständig in den Händen der Rebellen. Der Führer der Rebellen General Billa meldet offiziell, daß er die Stadt Torrecon nunmehr vollständig genommen habe. Die letzten Truppen Quertas sind auf der Flucht aus der Stadt begriffen. Der Führer der Bundesstruppen General Velasco wird von der Kavallerie Villas verfolgt. Billa erklärt, daß er an Toten und Verwundeten über 1500 Mann verloren habe, während die Bundesstruppen 12000 Mann an Toten und Verwundeten auf dem Schlachtfelde gelassen haben.

## Deutsche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 4. April. Am letzten Donnerstag fand in der Handelsschule die Entlassung der abgehenden Schüler statt, der, wie üblich, die Prüfung vorausgegangen war. Vor Eröffnung der eigentlichen Feierlichkeit gab Herr Handelschuldirektor Illgen zunächst einen geschichtlichen Ueberblick über das verstlossene Schuljahr, dabei erwähnend, daß die Handelsschule sich in dem Zeitraume umfangreich an der Jugendpflege beteiligt habe, und zwar nicht nur allein an der seitens des Jugendpflegeausschusses des Turnvereins von 1847. So hob Redner besonders die Veranstaltung am 7. September auf dem Ruhberge her-

vor, die unvergeßliche Eindrücke hinterlassen hätte. Ferner seien aber auch allgemein bildende Veranstaltungen getroffen gewesen. Das 25jährige Regierungsjubiläum unseres Kaisers habe die Schule durch eine Wanderung mit anschließendem Kriegsspiel begangen. Zu Sedan habe die 1. Klasse eine zweitägige Reise zum Besuche der Bauausstellung in Leipzig unternommen, bei welcher Gelegenheit man auch der großen Luftschiffhalle dort wie auch der Maschinenfabrik Krause einen Besuch abgestattet hätte. Dann erwähnte Redner die verschiedenen hier veranstalteten Vortragsabende, denen die Schüler der Handelsschule hätten beiwohnen können. Dann drückte Herr Handelschuldirektor Illgen seine Freude darüber aus, daß für besonderen Fleiß und gutes Betragen auch in diesem Jahre wieder eine Anzahl Schüler ausgezeichnet werden könnte. Es mögen hier nun die Auszeichnungen Platz finden, wobei die Firmen, bei denen die Schüler angestellt sind, in Klammern folgen. Belobigt wurden in Klasse III die Schüler Kleider (Georg Vogel), Groß (Heymann u. Weinert), Dietrich (Wilhelmine Drechsler), Dutschereiter (Schay u. Co., Schönheide), Mehlhorn (C. G. Dörffel Söhne), Uhlmann (Weichsner u. Korbach). Klasse II Filz (Emil Eberlein), Männel (C. R. Schurig, Schönheide), Steinmüller (Hermann Bodo), Ott (Eugen Kieß), Klasse I Flemmig (Paul Hagert), Eugen Seidel (Friedrich Seidel). Schulprämien erhielten in Klasse I: Alfred Reinelt (Paul Reinelt), Fritz Vent (Emil Scheiter), Hans Mählig (Anger u. Co.). Prämien des Kreisvereines Eibenstock im Verbands der Handlungsgehilfen von Leipzig wurden zugeteilt in Klasse I: Willy Hofmann (Gustav Schlegel), Fritz Köhler (Ziegler u. Co.), Fritz Vent (Emil Scheiter), Hans Mählig (Anger u. Co.). Die vom Verein der Handlungsgehilfen von 1868 in Hamburg, Ortsgruppe Eibenstock, gestifteten Prämien erhielten in Klasse I: Karl Zeuner (Hermann Bodo), Fritz Vent (Emil Scheiter), Fritz Köhler (Ziegler u. Co.), Willy Hofmann (Gustav Schlegel); Klasse II: Paul Bachmann (G. Weichsner); Klasse III: Erich Strobel (Rich. Strobel). Die Prämie des Deutsch-Nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes von Hamburg, Ortsgruppe Eibenstock fiel in Klasse I auf Alfred Reinelt (P. Reinelt). Für guten Turnbesuch hatte auch der Turnverein von 1847 Prämien bereitgestellt. Diese wurden überwiesen: Fritz Winter (Paul Rich. Müller), Curt Claus (Rechtsanwalt Hahfurth), Erich Strobel (Rich. Strobel), Franz Mehlhorn (C. G. Dörffel Söhne). Am Sonntag hatte ein Schreibmaschinen-Wettstreifen stattgefunden, für das Herr Rockstroff Preise zur Verfügung gestellt hatte. Es errangen bei dem Wettstreiben den ersten Preis Schindler (Rechtsanwalt Lottermoser), den zweiten Preis Köhler (Ziegler u. Co.), den dritten Preis Staab (Diersch u. Schmidt), den vierten Preis Reinelt (Paul Reinelt). An die Bekanntgabe der Prämierungen schlossen sich Vorträge von Schülern in französischer, englischer und deutscher Sprache; auch eine Schülerin trug ein dem Charakter der Feierlichkeit angepaßtes Gedicht vor. Darauf ergriff Herr Handelschuldirektor Illgen das Wort zu seiner Entlassungsansprache und führte zunächst zwei Gegensätze an: Das überwiegend bevorzugte Sportwesen der englischen akademischen Jugend und die fast rein geistige Betätigung der deutschen vor Jahren. Gott sei Dank hätten einsichtige führende Männer die Gefahren solch einseitiger Ausbildung erkannt und ihrer warnenden Stimme sei es zu verdanken, daß man heute auf dem Wege eines gefunden Ausgleiches sei und sich dem griechischen Ideal der Harmonie zwischen Körper und Seele wieder nähere. Schüler, der warmherzige Verehrer des klassischen Griechentums, haben diesem Streben feinsinnigen Ausdruck gegeben in den Worten: „Denn aus der Kräfte schön vereintem Streben erhebt sich, wirkend, erst das wahre Leben.“ Dieses Schillerwort solle auch das Leitmotiv